Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

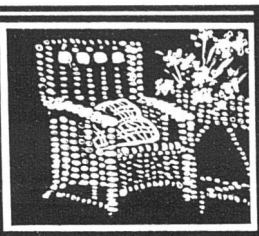
http://www.e-periodica.ch

Die Darmstädter Jahrhundertausstellung. Der Kaiser hat für die Ausstellung deutscher Kunst 1650 bis 1800, die auf Veranlassung des Grossherzogs Ernst Ludwig von Hessen in diesem Jahre in Darmstadt veranstaltet wird, eine Reihe von Werken aus seinem Privatbesitz zur Verfügung gestellt. Es sind 30 Werke, besonders aus den Schlössern in Berlin, Potsdam und Königsberg, die zum Teil noch nie öffentlich gezeigt worden sind. Ausser dem Kaiser beteiligen sich die meisten deutschen Fürsten mit Leihgaben, ausserdem steuern die Schlösser Kaiser Franz Josefs erlesene Werke bei. Aus dem Besitz des Grossherzogs von Hessen werden neben den Bildern einiger landgräflich hessischer Hofmaler vor allem die Sammlungen an Miniaturen und Silhouetten herangezogen, dann die Silberkammer mit einigen Kostbarkeiten. Dazu kommen die zahlreichen Beiträge aus Museen, Akademien, Kirchen, Privatgalerien. Insgesamt wird die Ausstellung in einem grossen Gesamtrahmen die Malerei der Zeit einschliesslich der Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen und Miniaturen aufnehmen. Breiter Raum steht für die Bildhauerei, vornehmlich die Kleinplastik, zu Gebote. Die Anschauung von der eigentlichen Geschmackskultur der Zeit soll besonders durch die Darstellung der sog. Luxuskunst vertieft werden: Arbeiten in Gold, Silber, Elfenbein. Besondere Abteilungen sind der Silhouette und einer Porträtgalerie des künstlerischen und geistigen Deutschlands vorbehalten.

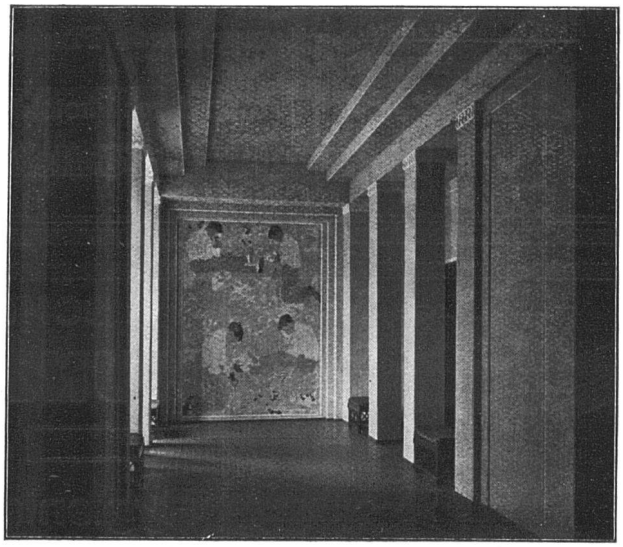
Das Juniheft der „Rheinlande", dem wir diese Notiz entnehmen,

E. BECK Pieterlen bei Biel
Telegramme: PAPPBECK
Telephon 20.08
Fabrik für
Ia. Holzzement
Isolierplatten, Dachpappen
Isolierteppiche, Korkplatten
und sämtliche
Teer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester
:: Qualität, zu billigsten Preisen ::

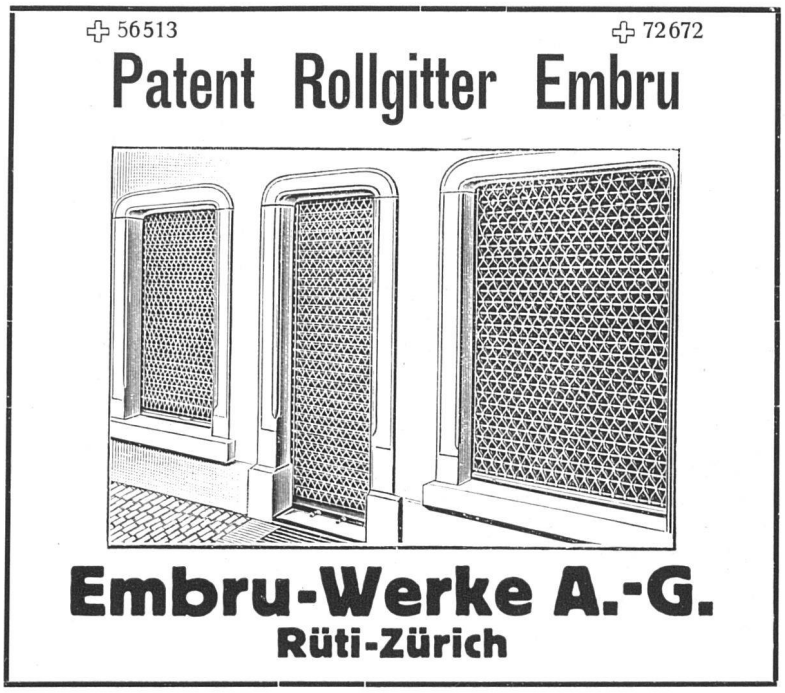
Falzbautafeln Globus
mit Luftzirkulation und Verputz gewährleisten schnell, billig u. rationell trockene Wände * Muster u. Vorzugs-Offerte kostenfrei
Mitteldeutsche Asphalt- und Oelwerke Delitzsch


BESTE U. BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE FÜR
ROHRMÖBEL
:: ALLER ART ::
ILLUSTR. KATALOG GRATIS
STETTLER & INGOLD
ROHRMÖBEL-FABRIK — BERN vorm: KLEIN-INDUSTRIE

Kachel-Ofen :: Cheminées
erstellen in anerkannt vorzüglichster Ausführung
GUSTAV BODMER & Cie :: OFENFABRIK
ZÜRICH-Seefeld, Holbeinstrasse 22
Feinste Referenzen

SCHWEIZERISCHE ETERNIT-WERKE
:: NIEDER-URNEN ::

VORHALLE IN ETERNIT

gibt einen schönen Einblick in den Reichtum dieser Ausstellung, mit einem Aufsatz und zahlreichen Kunstbeilagen.

Württembergischer Ausstellungspark. Mit einem Kostenaufwande von 1 Million Mark will der eben gegründete Verein „Württembergischer Ausstellungspark", Stuttgart, im Park der Villa Berg zu Stuttgart einen Ausstellungspark anlegen. Zur Erlangung geeigneter Entwürfe wird in wenigen Tagen ein Preisausschreiben erlassen, das für alle in Württemberg geborenen oder ansässigen Architekten offen steht.

Erfurt. Die zurzeit als Proviantmagazin dienende Peterskirche in Erfurt soll ihren eigentlichen Zwecken zurückgegeben werden. Das alte Bauwerk, dessen Entstehung in die Zeit von 1103—1147 fällt, diente bis Anfang des neunzehnten Jahrhunderts den Benediktinern als Gotteshaus. Im Jahre 1813 brannte ihr Inneres vollkommen aus, dann stand sie eine Reihe von Jahren leer und unbenutzt, bis die Militärverwaltung im Jahre 1828 den alten romanischen Bau für den profanen Zweck eines Proviantmagazins verwendete. Die Million, die auf die Wiederherstellung der Kirche und die innere Einrichtung verwendet werden soll, soll durch die Provinz, die Stadt Erfurt und durch eine Lotterie aufgebracht werden.